

# Schulsozialarbeit in Engen



**Diakonie** 



*Tätigkeitsbericht  
2018/2019*

Das Diakonische Werk  
des Evang. Kirchenbezirk Konstanz

Schulsozialarbeit Engen - unterstützt durch die Stadt Engen, das Landratsamt Konstanz und das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

# Schulsozialarbeit in Engen

## Inhalt

I.	Einleitung	3
II.	Ziele	4
III.	Schwerpunkte	5
IV.	Gesetzliche Grundlagen	5
V.	Aufgaben	6
VI.	Angebote der Schulsozialarbeit	11
VII.	Fort- und Weiterbildungen/Fachtage	14
VIII.	Weitere Tätigkeiten	14
IX.	Ausblick Schuljahr 2019/2020	15

# Schulsozialarbeit in Engen

## I. Einleitung

Die Schulsozialarbeit in Engen ist beim Diakonischen Werk des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz angegliedert. 2011 wurde die Schulsozialarbeit in Engen eingeführt und bis Januar 2019 sukzessiv für alle Schulen erweitert. Die Schulsozialarbeit kann mittlerweile als etabliert angesehen werden und ist ein fester Bestand im Schulalltag und im Hilfesystem geworden. Schulsozialarbeit greift dabei Methoden und Grundsätze der Sozialen Arbeit auf und wendet sie auf den Lebensraum Schule an. Schulsozialarbeit steht dabei auch für die Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe. Einerseits ist die Schulsozialarbeit in das Schulsystem integriert, andererseits kann sie Zugänge zum Leistungsangebot der Jugendhilfe erweitern. Netzwerkarbeit ist daher unabdingbar für alle Akteure. Schulsozialarbeit unterstützt so den Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule. Das Diakonische Werk bietet in diesem Kontext die Gewissheit, Schulsozialarbeit unabhängig und mit hoher Kompetenz umzusetzen.

Zwischen dem Diakonischen Werk und der Stadt Engen besteht seit August 2008 eine Kooperation. Das Diakonische Werk hat Aufgaben der offenen Jugendhilfe und der Schulsozialarbeit übernommen und stellt sozialpädagogische Fachkräfte zur Verfügung. Die Mitarbeiter\*innen sind beim Diakonischen Werk im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie integriert. Die Dienst-, Fachaufsicht und Weisungsbefugnis erfolgt durch das Diakonische Werk.

Die Schulsozialarbeit wurde in Engen 2011 zunächst mit 50 Stellenprozent für das Bildungszentrum eingerichtet und 2012 auf 100 Stellenprozent erweitert. Im Oktober 2016 wurden 50 Stellenprozent an den Grundschulen in Engen und Welschingen etabliert. Im Oktober 2018 wurde am Gymnasium Engen 50 Stellenprozent etabliert.

Die Aufteilung gliedert sich wie folgt:

100% - Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Schwerpunkt Lernen (SBBZ)

Hewenschule und Anne-Frank-Schulverbund mit Werkrealschule und Realschule (AFS)

50% - Gymnasium Engen

50% - Grundschule Engen und Grundschule Welschingen

Am Schulverbund und der Hewenschule war bis Februar 2019 Veronika Matamu tätig, im Mai 2019 konnte für diese Aufgabe mit 100% Lea Kümmerle gewonnen werden. Am Gymnasium ist seit Oktober 2018 Lisa Ray mit 50% tätig. Ebenfalls gab es einen Personalwechsel an den Grundschulen in Engen und Welschingen. Im Januar 2019 übernahm Yasmin Harfmann die Aufgaben mit 50%.

# Schulsozialarbeit in Engen

Die Finanzierung ist durch die Stadt Engen, das Landratsamt Konstanz und das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg gegeben.

## II. Ziele

Schulsozialarbeit möchte Kinder und Jugendliche bei schulischen, familiären und persönlichen – sowie lebensbezogenen Themen begleiten. Durch Beratung und präventive Angebote werden sie in ihren Kompetenzen gefördert, ihre Fähigkeiten zur Lösung von persönlichen oder sozialen Problemen angesprochen und werden damit in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt. Schulsozialarbeit ist dabei mit den Kindern und Jugendlichen in einem zuverlässigen und verlässlichen Kontakt, um vorbeugende und begleitende Beratung zu ermöglichen. Erziehungsberechtigte und Lehrer\*innen können ebenso auf die Kompetenzen der Schulsozialarbeit zurückgreifen.

Schulsozialarbeit hat dabei insbesondere einen spezifischen Zugang zu Kindern und Jugendlichen, die aufgrund individueller Beeinträchtigungen und sozialer Benachteiligung in der Schule auffallen und besonderer Unterstützung bedürfen. Schulsozialarbeit möchte, sowohl die Schule in ihrer Verantwortung zu unterstützen, das Dropout dieser Schüler zu verhindern, als auch frühzeitig für diese Kinder und Jugendlichen sowie ihrer Familien die Hilfsmöglichkeiten der Jugendhilfe zu erschließen. So wird das System Schule unterstützt und entlastet und die Brückenfunktion zur Jugendhilfe wahrgenommen.

Angebote möchten:

- die individuelle und soziale Entwicklung der Persönlichkeit fördern,
- Empathie ausbilden,
- soziale Fähigkeiten/Kompetenzen entwickeln,
- Gruppenfähigkeit / Teamfähigkeit zu fördern,
- Demokratiebewusstsein zu stärken,
- in besonderen Einzelfällen den Übergang von Schule in Beruf vorzubereiten und zu begleiten,
- sich mit gesellschaftlichen Normen- und Wertesystemen auseinander zu setzen und eigene Werteorientierung zu entwickeln.

# Schulsozialarbeit in Engen

## III. Schwerpunkte

Die Schwerpunkte liegen in der Einzelfallhilfe, den sozialpädagogisch ausgerichteten Gruppenangeboten, der schulunterstützenden Arbeit und der gemeinwesenorientierten- und Netzwerkarbeit.

Die Schulsozialarbeit legt besonderen Wert darauf, dass die Arbeit lösungs- und handlungsorientiert ist. Hierbei sind folgende Punkte wichtig:

- Prävention
- Integration
- Ressourcenorientierung
- Bedarfsorientierung
- Niederschwelligkeit
- Transparenz
- Vertraulichkeit
- Parteilichkeit
- Ganzheitlichkeit
- Freiwilligkeit

## IV. Gesetzliche Grundlagen

Im Sozialgesetzbuch (SGB VIII) bezieht sich die Schulsozialarbeit auf folgende gesetzliche Grundlagen:

§ 1 Absatz 1 und 3 SGB VIII

§ 11 Absatz 1- 3 SGB VIII

§ 13 Absatz 1 und 4 SGB VIII

§ 81 Abs.1 SGB VIII

Im Schulgesetz von Baden Württemberg findet sich die Verpflichtung der Kooperation von Schule und Jugendhilfe

# Schulsozialarbeit in Engen

## V. Aufgaben

### Einzelfallhilfe

Die Einzelfallhilfe ist ein wichtiger Aufgabenschwerpunkt der Schulsozialarbeit. Ziel ist es hierbei den Kindern, Jugendlichen und Eltern mit individueller Beeinträchtigung und/oder sozialer Benachteiligung frühzeitig bei Problemen jeglicher Art Unterstützung anzubieten und mit ihnen gemeinsam eine adäquate und konstruktive Problemlösungsmöglichkeit zu erarbeiten.

Unter die Einzelfallhilfe fallen Aufgabenbereiche, wie

- Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte zu sein
- Gespräche mit Familien, Lehrkräften, Kinder und Jugendlichen
- Mitwirkung bei Konflikt- und Krisengesprächen
- Hilfen bei Verhaltensauffälligkeiten
- Hilfen beim Übergang in andere Schulen oder Ausbildungen
- Weitervermittlung an andere Institutionen und Beratungsstellen
- Lernstrategien, Prüfungs- und Bewerbungsvorbereitung
- Koordinationsgespräche und Kooperation mit ASD (Allgemeiner Sozialer Dienst des Amtes für Kinder, Jugend und Familie)
- Absprachen bei drohendem Schulausschluss

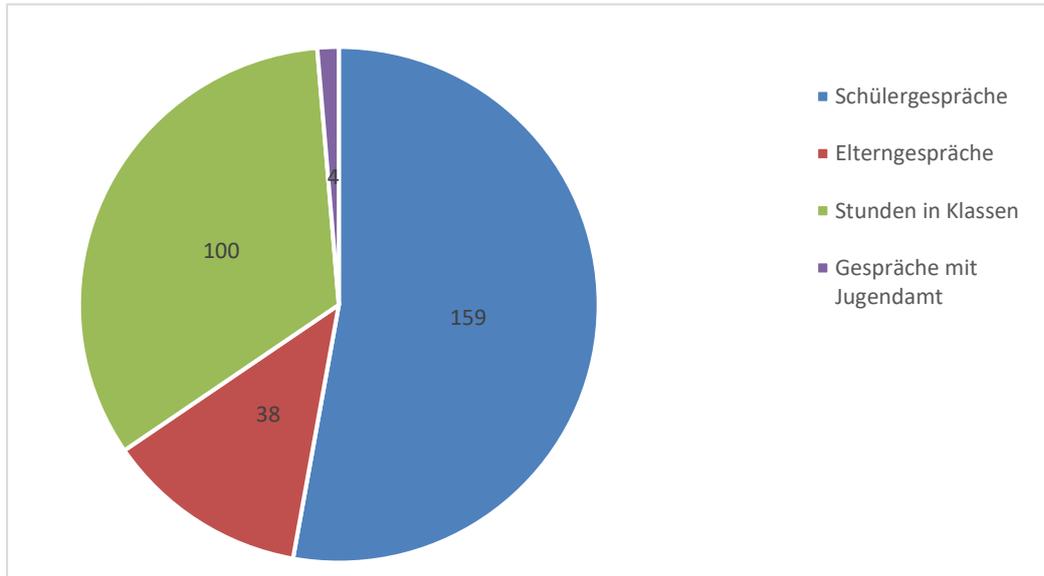
Das Angebot der Schulsozialarbeit im Bereich der Einzelfallhilfe wird an allen Schulen rege angenommen. Gespräche werden dokumentiert ab einer Dauer von 20 Minuten.

Besonders wichtig sind die so genannten „Tür und Angel“-Gespräche, die nur ein paar Minuten dauern und deshalb nicht dokumentierbar sind.

Die Anzahl der Gespräche im Monat variieren auch durch Ferienzeiten oder Krankheit.

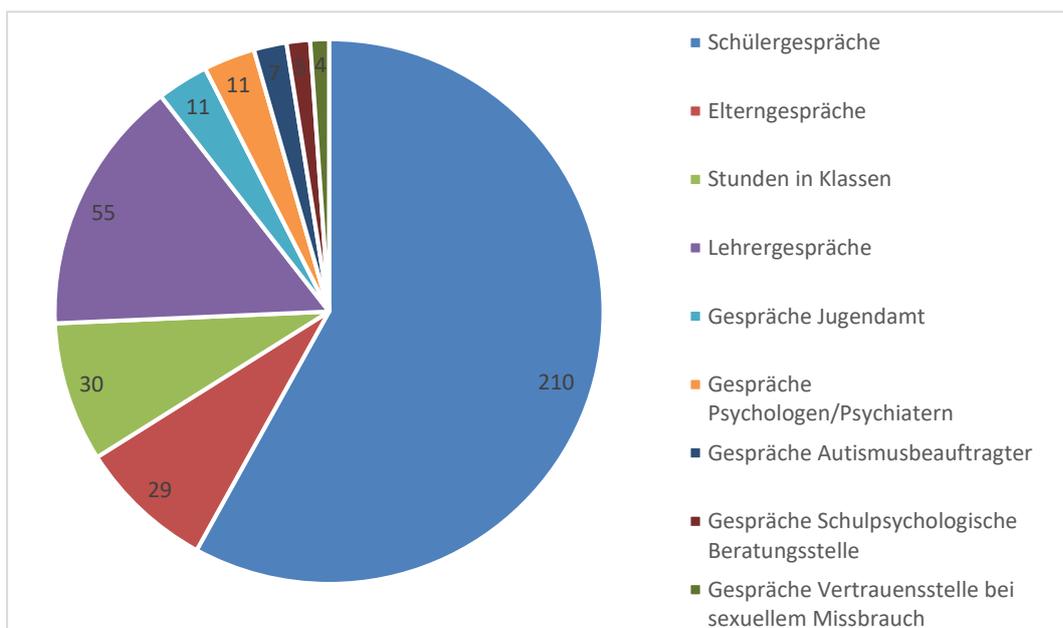
# Schulsozialarbeit in Engen

## Einzelfallhilfe am AFS und der Hewenschule von September 2018 bis Februar 2019 (1. Schulhalbjahr)



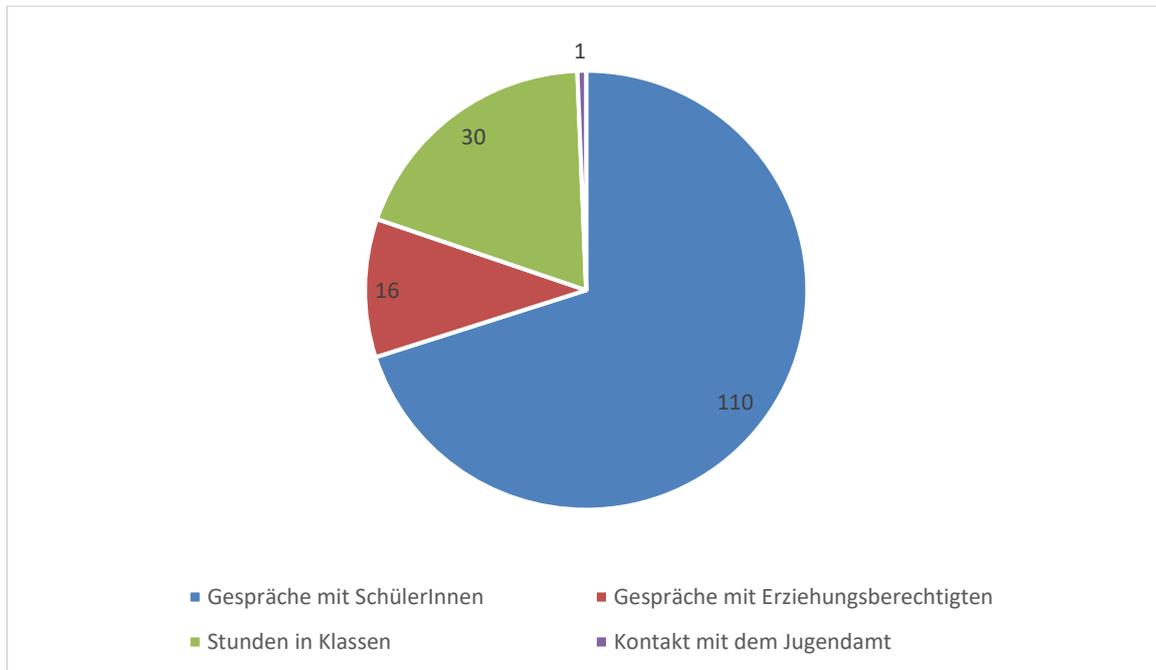
Im 2. Schulhalbjahr war die Stelle der Schulsozialarbeit vakant und in den letzten Schulwochen befand sich Frau Kümmerle noch in ihrer Einarbeitung. Deshalb sind aus dieser Zeit keine Angaben zu Gesprächen möglich.

## Einzelfallhilfe am Gymnasium von September 2018 bis Juli 2019 (1.+2. Schulhalbjahr)



# Schulsozialarbeit in Engen

## Einzelfallhilfe an den Grundschulen Engen und Welschingen von Februar bis Juli 2019



### Themen in der Einzelfallhilfe

Die Themen in der Einzelfallhilfe erstrecken sich von Problemen im Elternhaus (Trennung, Scheidung, Streitigkeiten, Sucht der Eltern,..) über Schwierigkeiten im persönlichen Bereich (selbstverletzendes Verhalten, depressive Verstimmungen, Sucht, geringes Selbstwertgefühl, Suizidgefährdung,...), Herausforderungen in der Schule (Mobbing, schlechte Noten, Prüfungsangst, Schulverweigerung...). bis hin zu sozialen Auffälligkeiten (delinquentes Verhalten, aggressives Verhalten,...).

### Einzelfallhilfe im Zusammenhang mit Kindeswohlgefährdung (§8a SGB VIII)

Für die Umsetzung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung (§ 8a SGB VIII) hat die Schulsozialarbeit aufgrund ihrer Brückenfunktion zwischen Schule und Jugendhilfe eine zentrale Bedeutung.

Bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung wendet die Schulsozialarbeit Verfahrensregelungen an, die in einer Vereinbarung zum Schutzauftrag der Jugendhilfe zwischen dem Landkreis Konstanz (Amt für Kinder Jugend und Familie) und dem Diakonischen Werk festgelegt sind.

# Schulsozialarbeit in Engen

Im Schuljahr 2018/19 gab es 8 Beratungsgespräche mit einer insoweit erfahrenen Fachkraft, die in einem Fall zu einer Meldung von Kindeswohlgefährdung an das Amt für Kinder, Jugend und Familien führte.

## Sozialpädagogisch ausgerichtete Gruppenangebote

Sozialpädagogisch ausgerichtete Gruppenangebote sind ein weiterer Aufgabenschwerpunkt der Schulsozialarbeit. Auf dieser Handlungsebene wird das Ziel verfolgt, mit den Kindern und Jugendlichen sozial angemessenes Verhalten gegenüber Mitmenschen einzuüben und Demokratieverständnis zu entwickeln und zu fördern. Individuelle Entwicklungsprozesse einzelner Kinder und Jugendlicher mit individueller Beeinträchtigung und /oder sozialer Benachteiligung werden innerhalb und mit der Gruppe begleitet. Hierzu gehören auch die Berufsorientierung bzw. Entwicklung einer beruflichen Perspektive. Diese Angebote werden in enger Absprache mit der jeweiligen Lehrkraft und außerschulischen Kooperationspartnern, z.B. Kreismedienzentrum Konstanz, Kriminalprävention, Stadtjugendpflege usw. durchgeführt.

## Sozialpädagogisch ausgerichtete Gruppenangebote im Schuljahr 2018/19:

### Angebote zur Prävention:

- Medienprävention in allen Klassen der Stufe 6 am AFS
- Gewaltprävention in allen Klassen der Stufe 7 am AFS
- Präventionstheater „Q-Rage“ zum Thema Medien für alle Klassen der Stufe 5 an der Hewenschule, AFS und Gymnasium
- Suchtprävention zusammen mit der Suchtberatungsstelle in allen Klassen der Stufe 9 am AFS
- „Instant Acts“ – gegen Gewalt und Rassismus, alle Klassen der Stufen 7 und 8 der Hewenschule und AFS
- „Be Cool“: Projekt zur Stärkung des Selbstbewusstseins an der Grundschule

### Angebote als Soziales Kompetenztraining:

- Sozialtrainingstage in allen 5. Klassen am AFS und in einer 7 Klasse am Gymnasium
- Grundschule Engen, AG im Ganztag „Gemeinsam stark“

### Angebote als Krisenmanagement:

- Krisenmanagement und Konfliktmanagement in Form von Gruppenarbeit mit Klassen mit besonderen Schwierigkeiten am AFS, SBBZ, Gymnasium
- Mobbinginterventionen am AFS und Gymnasium

# Schulsozialarbeit in Engen

## Klassenübergreifende Gruppen und Themen, wie:

- „Mitmachen Ehrensache“
- Unterstützung in der SMV – Arbeit, z.B. bei Schuldiscos, b.free-Cocktailkurs für die SMV, SMV-Planungstage
- Schülertreff „Chill Out“

## Schulunterstützende Arbeit

Unter schulunterstützende Arbeit fallen Tätigkeiten, wie z.B.:

- Teilnahme an Lehrer- und Klassenkonferenzen, bei Bedarf und bei wichtigen erzieherischen Punkten, sowie bei Notenkonferenzen
- Regelmäßige Besprechungen mit Schulleitung und Teilnahme an Schulleitungssitzungen bei Bedarf
- Teilnahme und Mitwirken an Elternsprechtagen, Tag der offenen Tür, Schulentwicklungssteams, Elternabende, Schulfesten, Bildungskonferenzen etc.
- Kooperationen mit Klassenlehrer/innen
- Begleitung der Streitschlichter am AFS und SBBZ
- Einbeziehung der Schulsozialarbeit durch die Schule, wenn gravierende Sanktionen gegen Kinder und Jugendliche erwogen, diskutiert bzw. durchgeführt werden (Klassenkonferenzen, z.B. bei Schulverweis nach §90 Schulgesetz)
- Beratung und Unterstützung der Lehrkräfte bei sozialpädagogischen Fragen
- Kooperation mit der ASKO (Arbeitsstelle Kooperation des Schulamts), sonderpädagogischen Beratung und Schulbegleitungen
- Einbeziehung der Schulsozialarbeit in Fällen von Schulabsentismus

## Gemeinwesenorientierte Arbeit und Öffentlichkeitsarbeit

Die gemeinwesenorientierte Arbeit dient der Vernetzung professioneller Fachkräfte im jeweiligen sozialen Umfeld der Schule. Hierbei werden Unterstützungsmöglichkeiten für gemeinsam betreute Kinder und Jugendliche erarbeitet.

Unter gemeinwesenorientierte Arbeit fallen folgende Aufgabenbereiche:

- Vernetzung der Schulsozialarbeit mit der Stadtjugendpflege und der Kinderwohnung Kunterbunt
- Kooperation mit den verschiedenen Fachbereichen und Diensten im Diakonischen Werk,
- Intervention und Supervision zur Qualitätssicherung
- Teilnahme an verschiedenen Arbeitskreisen: AK Schulsozialarbeit, Kooperation mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familien im Landkreis Konstanz, den Grundschulen, der

# Schulsozialarbeit in Engen

Polizei, Beratungsstellen, Vereinen, Schulen für Erziehungshilfe, Jugendgemeinderat, Einrichtungen in Engen

- Kontakte zu weiterführenden Schulen
- Mitarbeit beim Ferienprogramm der Stadt Engen in Kooperation mit der Stadtjugendpflege
- Mitarbeit beim Altstadtfest Engen in Kooperation mit der Stadtjugendpflege
- Unterstützung bei der Organisation und Durchführung des Flow Festivals

## VI. Angebote der Schulsozialarbeit

### Sozialtraining

Das Klassenklima hat große Auswirkungen auf das Wohlbefinden, das Arbeits- und Lernklima und die Leistung von Schülerinnen und Schülern. Eine gute Klassengemeinschaft wirkt sich positiv auf Lernfreude und –motivation aus. Die Arbeit mit der Klasse/Gruppe ist ein Baustein innerhalb des bundesweit renommierten Präventionsprogramms Konflikt-KULTUR. Ziel ist es, eine gute Klassengemeinschaft und einen stabilen Teamgeist aufzubauen. Es geht darum, alltägliche Konflikte zwischen Kindern und Jugendlichen in Schulklassen oder anderen festen Gruppen zu bearbeiten und zu nutzen, um soziales Lernen anzuregen und emotionale Kompetenzen zu stärken.

Der respektvolle Umgang miteinander, die gegenseitige Wertschätzung und der Zusammenhalt werden gestärkt. Die positiven Beziehungserfahrungen wirken sich in Schulen auf die Lernmotivation aus und führen zu einem verbesserten Arbeits- und Lernklima.

### Schülertreff „Chill Out“

Im Zuge der vermehrten Ganztagschule verlagern sich viele Probleme und Konflikte der Schüler in die Schulzeit. Besonders auch deshalb wurde zusammen mit Schülern der Schülertreff „Chill Out“ am Bildungszentrum errichtet und im März 2009 eröffnet. Da ein Containerraum zu klein war, wurde ein zweiter Raum hinzugezogen und ein „Ruheraum“ errichtet, in dem Schüler lesen und sich ausruhen können. Der Raum wurde von Schülern im Rahmen der Projektprüfung der WRS mitgestaltet.

Der Schülertreff wird von der Schulsozialarbeit und der Stadtjugendpflege betreut und hat in der Regel immer Dienstags und Donnerstags von 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet. Während Vakanzenzeiten der Schulsozialarbeit oder Stadtjugendpflege öffnet der Treff am Dienstag.

Jugendliche des ganzen Bildungszentrums können dort ihre Mittagspause verbringen. Der Schülertreff soll für Kinder und Jugendliche ein Ort der Begegnung sein, an dem sie sich außerhalb der Schule, ohne die „Beobachtung“ der Lehrer aufhalten können. Gleichzeitig gilt der Treff als eine Art „offene Sprechstunde“ für die Schüler\*innen, die bei Problemen und Schwierigkeiten niederschwellig mit der Schulsozialarbeit ins Gespräch kommen können. An den Öffnungstagen nutzen etwa 30 bis 50 Schüler\*innen dieses Angebot.

# Schulsozialarbeit in Engen

## Die Insel

Die „Insel“ ist ein Trainingsraummodell am Schulverbund, der für Schüler\*innen eingerichtet wurde, denen es nicht gelingt, die Regeln und Strukturen in der Schule und im Unterricht einzuhalten. Ziele der Insel sind, die lernbereiten Schüler/innen zu schützen und ihnen ungestörten und qualitativ guten Unterricht, sowie den häufig störenden Schüler/innen Hilfen anzubieten. Diese Hilfen sind darauf ausgerichtet, dass die Schüler ihr Sozialverhalten verbessern und die notwendigen sozialen Schlüsselqualifikationen erwerben.

## Projekte

### Mitmachen Ehrensache

Mitmachen Ehrensache ist ein landesweites Beteiligungs- und Bildungsangebot für Jugendliche in Baden-Württemberg. Jugendliche jobben für einen guten Zweck, eine Einrichtung oder Projekt im Landkreis Konstanz.

Der Schulverbund und das SBBZ sind seit vielen Jahren Teil von Mitmachen Ehrensache und waren auch im Schuljahr 18/19 mit reger Beteiligung wieder dabei. So konnte im ganzen Landkreis ein Betrag von 6.494€ erarbeitet werden, was dem Kinderheim Peter und Paul zugutekam.

Die Aufgabe der Schulsozialarbeit bei diesem Projekt besteht in der Koordinierung, Informationsweitergabe, Beratung und Unterstützung beim Suchen eines Arbeitgebers und die Begleitung des Projekttages, sowie die Öffentlichkeitsarbeit vor und nach der Aktion. Dies findet in Zusammenarbeit mit Lehrern des Schulverbundes statt.

Im Jahr 2018 wurden 3 Botschafter\*innen für Mitmachen Ehrensache ausgebildet, die Organisation der Lehrgänge in Bad Boll und die Unterstützung der Botschafter\*innen ist ebenfalls Aufgabe der Schulsozialarbeit.

### Theaterprojekt „Q-Rage“

Die Schulsozialarbeit organisierte im Januar 2019 für die Klassen 5 aller Schulen des Bildungszentrums das interaktive Theater „Duo Q-Rage“ mit dem Stück „Total vernetzt und alles klar“. In Zusammenarbeit mit der Kriminalprävention und der örtlichen Polizei wurden den Schülern die Gefahren moderner Medien und die rechtlichen Themen näher gebracht. Inhalte waren Cybermobbing, illegales Downloaden, Handyvideos und –filme, Kostenfallen, Beleidigungen im Netz etc.

# Schulsozialarbeit in Engen

## Instant Acts

„INSTANT ACTS gegen Gewalt und Rassismus“ ist ein internationales Theaterprojekt, das in Schulen, Jugendzentren, Kirchen und Jugendgefängnissen unterwegs ist. Das Ensemble von INSTANT ACTS besteht aus 14 jungen Künstlern aus Australien, Brasilien, Frankreich, Deutschland, Spanien, Serbien, Nigeria, Burkina Faso und Litauen. Zusammen haben sie Szenen und Choreographien zum Thema Gewalt und Rassismus vorbereitet und eine Show der Extra-Klasse komponiert.

150 Jugendliche aus dem Schulverbund und der Hewenschule erhielten am 11.10.2018 die Möglichkeit, sich in Gruppen mit den jungen Künstlern aus verschiedenen Nationen zu treffen und aktiv mit ihnen zu arbeiten. Breakdance, Capoeira, Zirkus, Tanztheater, Liedermaking, Trommeln und afrikanischer Tanz sind u.a. dabei die künstlerischen Mittel und Ausdrucksformen, die sich stark an aktuellen Jugendkulturen orientieren und mit denen das Thema „Fremdheit“ und „Aggression“ thematisiert und bearbeitet wird – auch ohne gemeinsame Sprache. Die Jugendlichen konnten mit diesen unterschiedlichen künstlerischen Kommunikationsmitteln selbst erfahren, wie Unterwerfungsrituale entstehen und wie sie abgewehrt werden können. Gegenseitige Achtung und Respekt vor „Fremden“ und „Andersartigem“ werden als positive Alternative zu Aggression und Abwertung erfahrbar. Ein weiteres Ziel ist, die Hürden zwischen den einzelnen Schulen zu überwinden und miteinander etwas zu schaffen. Besonders in den Workshops erkennt man oft die Unterschiede der Schularten nicht, so dass z.B. der Förderschüler dem Realschüler weiter helfen kann. Nach den Workshops präsentieren die Jugendlichen ihre Ergebnisse aus den Gruppen.

Zum Abschluss des Projekttagess präsentierten die Künstler vor über 300 Gästen ihre professionelle Bühnenshow, in der auch die künstlerischen Formen des Workshops einbezogen wurden und Gewalt und Rassismus als oberstes Thema stand.

## Präventionsprogramm „Stark. Stärker. Wir“ vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport am Gymnasium

Seit dem Schuljahr 2019/2020 wurde in Kooperation mit der Schulsozialarbeit das Projekt „Stark. Stärker. Wir“ implementiert. Ziel der noch anhaltenden Kooperationstreffen mit den Präventionsbeauftragten des Schulpsychologischen Dienstes ist es ein nachhaltiges Präventionscurriculum für das Gymnasium zu entwickeln.

## Sommerferienprogramm

Zusammen mit der Stadtjugendpflege organisiert und betreut die Schulsozialarbeit einige Projekte im Sommerferienprogramm der Stadt Engen. 2019 waren es der Besuch der Bonbonfabrik Eigeltingen, des Kinos Cineplex in Singen, Fußballgolf und Wasserskifahren in Pfullendorf, Besuch eines Tonstudios in Moos und einiges mehr.

# Schulsozialarbeit in Engen

## VII. Fort- und Weiterbildungen/Fachtage

- Fachtag Schulsozialarbeit zum Thema: Gewalt an Schulen
- Jahrestagung der Schulsozialarbeit in Bad Boll
- 10- tägige Weiterbildung „Sozialtraining und systemische Mobbingintervention“ von Konflikt-KULTUR des AGJ - Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e. V.
- Gesundheitskabarett Ingo Vogl sowie Vortrag frühkindliche Bindung und Resilienzforschung in der Gerns

## VIII. Weitere Tätigkeiten

Zur Aufgabe der Schulsozialarbeit gehören organisatorische Tätigkeiten, wie:

- Dokumentation von Gesprächen
- Führen von Statistiken
- Anfragen entgegennehmen
- Schreiben des Jahresberichts
- Presse und Öffentlichkeitsarbeit
- Spendenakquirierung

Weitere Tätigkeiten sind:

- Vorstellungen der Schulsozialarbeit in neuen Klassen, Lehrerkonferenzen und bei Elternabenden
- Schulstrukturkommissionssitzung
- Erstellung eines Flyers der Schulsozialarbeit
- Interne Besprechungen im Diakonischen Werk: mit der Geschäftsführung/Fachbereichsleitung, MAV-Sitzungen, Klausurtage, Fachtage
- Vorstellung des Jahresberichts im Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss der Stadt Engen
- Unterstützung des Jugendgemeinderats (Teilnahme an Jugendgemeinderatssitzungen, Unterstützung bei Veranstaltungen, Mitwirken bei Jugendbeteiligungsaktionen)
- Unterstützung und Begleitung des Projekts „Individuelle Lernbegleitung“ des Landkreises Konstanz
- Einarbeitung neuer Mitarbeiter\*innen und Übergabe der Tätigkeit

# Schulsozialarbeit in Engen

## IX. Ausblick 2019/2020

Geplant bzw. bereits durchgeführt für das Schuljahr 2019/2020 sind folgende Aktionen:

- Präventionstheater Q-Rage im Januar 2020
- Veranstaltungen im Bereich Kriminalprävention mit Frau Alberti im Bereich Medien und Gewalt in den Klassenstufen 6 und 7 am AFS sowie erstmals am Gymnasium
- Suchtprävention mit Lars Kiefer (Fachstelle Sucht Singen) in der Klassenstufe 9 am AFS sowie erstmals am Gymnasium
- Mitmachen Ehrensache (Klassenstufen 7+8) am Anne-Frank-Schulverbund und am SBBZ Hewenschule.
- Vortrag von Philip Schlaffer (Rechtsextremismus), 9. Klasse des AFS
- Gesundheitsprävention mit dem Fokus Körper-/Selbstbewusstsein sowie Geschlechtsidentität am AFS
- Projekt „Be Cool“ mit Juliane Reuter zur Stärkung des Selbstbewusstsein und Gewaltfreiem Umgang für die Klassenstufe 1 und 3 an der Grundschule Welschingen
- Prävention zu sexueller Gewalt mit Maria Vrijdaghs vom tpw Bodenseeregion „Mein Körper gehört mir“ für die Klasse 4 in der Grundschule in Engen

Engen, 22.10.2019

Christian Grams

*Geschäftsführer  
Diakonisches Werk*

Beate Hübner

*Fachbereichsleitung  
Diakonisches Werk*

Lisa Ray

*Sozialpädagogin M.A.  
Schulsozialarbeit  
Gymnasium*

Lea Kümmerle

*Sozialarbeiterin B.A.  
Schulsozialarbeit  
Anne-Frank-Schulverbund  
und Hewenschule*

Yasmin Harfmann

*Sozialarbeiterin B.A.  
Schulsozialarbeit  
Grundschulen Engen  
und Welschingen*

# Schulsozialarbeit in Engen



## **Schulsozialarbeit an den Grundschulen**

Hohenstoffelstr. 3

78234 Engen

07733/993025

0162-2308231

sozialarbeit@grundschule-engen.de

yasmin.harfmann@diakonie.ekiba.de

## **Schulsozialarbeit am AFS und SBBZ Engen**

Jahnstr.32

78234 Engen

07733/942832

0157-74111520

jugendsozialarbeit-engen@web.de

lea.kuemmerle@diakonie.ekiba.de

## **Schulsozialarbeit am Gymnasium Engen**

Jahnstr.32

78234 Engen

07733/942853

ray@gymnasium-engen.de

lisa-katharina.ray@diakonie.ekiba.de

# Schulsozialarbeit in Engen

## **Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz**

### **Fachbereichsleitung: Beate Hübner**

Wollmatingerstraße 20

78467 Konstanz

Tel.: 07531/363 260

Beate.huebner@diakonie.ekiba.de

### **Geschäftsführung: Christian Grams**

Hauptgeschäftsstelle Radolfzell

Teggingerstrasse 16

78315 Radolfzell

Tel: 07732/952760

info.radolfzell@diakonie.ekiba.de

www.diakonie-konstanz.de

### **Vorsitzende Aufsichtsrat: Dekanin Hiltrud Schneider Cimbäl**